

Bayer. Landtagsabgeordnete, ehem. NSDAP und
Gliederungsangehörige

**Unkommentiert und fragmentarischer
Präsentation nach, erschließt ein vor-
läufiger Sinn sich erst im Rekurs auf
den gesamten Komplex. Die zeitlich frü-
hesten Einträge benennen auch Motive
dazu. © helmut_gewalt@yahoo.de**

Fußball, eine virtuelle Sytemreproduktion.
Einlassung zur Fußball – Weltmeisterschaft.

*Ein weiteres dem Fußballtext zugehöriges Motto
könnte dies nicht weiter spezifizierte Hitlerzitat
sein. Der sagte, nach aber sicher zuverlässiger
Quellenangabe, vor dem Reichsgericht, 1930:
“Es werden Köpfe rollen, ja es werden Köpfe rollen“.
Braunbuch: “Reichstagsbrand und Hitlerterror“,
Faksimile der Edition 1933, Ffm., 1978 / p. 307.*

Als historisch-archaischer Ausgang, ohne hierzu einen direkten
Nachweis anzubringen, soll diese Konstruktion gesetzt sein : ein im
Colloseum auch mal abgeschlagener Kopf, wurde mit einiger
Gewissheit, hin- und wieder Gegenstand der Tritte der Gladiatoren.
Allem vorzeitlichen Geschehen kann sicher ähnliches zu unterstellt
Werden : die unterlegenem Heerführer oder einem Tross angetane,
postmortale Schmähung, auf dem Boden nun neuer Tatsachen.
Immer heute auch noch ein Köpfen der Bilder und Monumente.

Es gibt eine Geschichte der Dekapitierten, von Dionysius Aeropagita
(dsgl. : bei HUGO BALL), einem nur fiktional existentem, nach Lutetia
gewandertem, griechischen Patriarch – der, wie viele Jahre später,
Klaus Störtebecker, nur dafür nicht, Dekapitation, wegen seiner
Christianisierungsversuch, erlitten haben soll, eine Strafe in rohen
merowingischen Zeiten; bis zum hannöverschen anthropophagen
Haarmann : ... “ warte nur “ ... [vide : Theodor Lessing] . Dionysius
ist, Namenspatron der Grablege der späteren französischen Könige
> St. Denis <, noch präsent; er war aber nur angeblich der Verfasser - der wahre blieb anonym - der Literatur,
die während des gesamten Mittelalters stark rezipiert, die katholische Lehre “Himmlicher und
weltlicher Hierarchien“ in Entsprechung, behauptete & damit erklärend, eine Ableitung für die Begründung
des Gottesgnadentums der Königsherrschaft – irrationalistische Mystifikation, sich noch in der >Weihe mit
Kraft-Übertragung<, der nationalsozialistischen Blutfahne abbildend und Anordnungen Hitlers zur Verbringung
sog. “Reichskleinodien“ von Wien nach Nürnberg.

In allen Fahnenweihen, wie Personenvereidigungen maßgeblich gerade irrationalen Vorgaben nach, noch
präsent und generell in allen Zwangshandlungen & Ritualen der Welt christlicher und anderer
Fundamentalismen : eine Konfrontation aus der eben Verschiedenheit der Zwänge hervorbringend.
Mit Abschaffung der Guillotine, im Deutschen / III. Reich noch in Funktion, erlischt auch das interpretativ
mögliche, flankierend - rationalisierende - Moment zum Dekapitationskomplex, es wandeln sich in den
Methoden die Konversionssymptomaten. Konnte das Fußballspiel bis zum Ende dieser Entwicklungen
unter diesem gewiss sehr verdeckten Aspekt symbolischer Repräsentanz gesehen werden, nun, geschwind,
anders organisierten Konnotaten nach.

Ein gewissermaßen komparatistischer Klärungsversuch ist in dieser Weise möglich: in den USA hat der
erheblich aggressivere >american football< spezifische soziale Funktionen [neben dem weniger aggressiven und
technischeren “baseball“]. England und Frankreich spielen an der Stelle 'Rugby'. Da Abtrennung ohne
Kulturkontaktverlust, der ehemals engl., nun amerik. Länder im Vorfeld der europäischen Aufklärung und



französischer Revolution, geschah [BOSTON / April 1, 1774], könnte zu schließen möglich sein, die Ausprägung dies heutigen europ. "Spiels", sei erst relativ spät entstanden, unabhängig der nachmaligen Spargierung.

Real mögliche, nicht bereits die an den zwangshaften Regelsystemen sublimierte Aggressivität zugrundegelegt : allgemeiner Ort des Fußballs wäre nur das römische >Colosseum<, dem bereits derzeit probatem : panem & circenses –Motiv nach. Eine "reale" Geschichte angeblichen Spiels auch nur zu skizzieren, fehlt mir ohne Bedauern, das Interesse.

Auf der Hand liegende, offensichtlich aber ungewöhnliche Zusammenhänge und Begründungen, sollen dennoch erläutert werden – im vollen Bewußtsein, gegen alle doch erheblichen und mächtigen Mehrheitsauffassungen zu stehen und gegen Meinungen aller dies weiter Vorantreibenden, zu verstoßen.

Diese extrem rohe, brutale und vor allem infantile Auseinandersetzung 22 erwachsener Menschen um einen Ball, wird nach Bedarf, als demokratisches Paradigma vermittelt & solle so auch wahrgenommen werden. Undifferenziert, an einer spezifisch "männlichen" / "weiblichen" Wahrnehmungssphäre, ansonsten dargestellt : übernahm eine vulgär-feminis-tische Orientierung, widersinnig, Ihrerseit die gleichzeitig als männlich-chauvinistisch, kritisierte Struktur ohne bedeutende Modifikationen. Behauptetes Gleichheitsprinzip erscheint unter dem Verdacht, hier anscheinend nur unter einem Bezug formalistischer Uniformierung präsent zu sein bei dem alle Motivationen der Auseinandersetzung auf autoritären Ausrichtungen stehen ?

Ihnen werden vor allem die Rezipierenden mit den kommerziellen Gesetzmäßigkeiten ohne Bewusstsein ausgeliefert, aus deren Gruppen zumeist alle sogenannten "Spieler", angeblicher Möglichkeit, sozialen Aufstiegs wegen, sich zu rekrutieren scheinen, ohne Kritikfähigkeit & wie ausgesetzt. Nicht von der Hand gewiesen werden kann die Funktion, Lokalpatriotismus hervorzurufen, zu bestärken, weitergehend, nationalistische Orientierungen und nicht erst hier, Konfrontation generierend.

Ob durch neuere Methoden im Spielerhandel, immanente, rassistische Grundlagen gemildert werden können, steht ebenso zu bezweifeln, wie die vorgeblich behauptete Aggressionsprävention, mit Spannungslösung, die der staatliche Sozialtherapeut darstellt : anderer Auffassung nach entsteht hier erst vorwiegend, verstärkte Aggressivität, auch wenn hin und wieder Knochen brechen und Dopingscenarioen nur anlässlich >Olympischer Kämpfe<, Scandal werden.

Zeigen sich fußballspielende Kleriker und Nonnen, auch Regierungsoberhäupter, werden die Trainer unter sozialer und pädagogischer Kompetenz wahrgenommen : dies Geschehen gehört unhinterfragt, wie "naturgemäß" zum entfremdeten Alltag, aus Kerosin, Automobil, Krieg, mit allen anderen "Abweichungen", den desinformierenden informationellen Regelsystemen nach.

Mögen manchen anderen Äußerungen sportlicher Betätigung Formalien mittelalterlichen Turnierwesens zugrundegelegt werden können, das Fußballspiel läßt formaler und inhaltlicher Bedingungen wegen, sich einzig auf diese eine Feststellung zurückführen : "zwei feindliche Gruppen / kämpfend", somit auch die Alltagswahrnehmungen, demgemäß wie "strukturierend".

Regelverletzung, mit garantiertem Applaus ist erlaubt, bei besonders clandestinen Attacken. Schiedsrichter werden gern, für Fehlentscheidungen, mit > Jude < bezeichnet . . . Spielziel und Sinn: zu Gewinnen, bleibt für die Masse der Rezipierenden, ohne jeden Effekt, außer einer identifikatorischen Kampfmotivation, mit monokausalen Fixierungen auf Farben und Feind–Freund–Schemata. Informationen über Tabellen & das Umfeld bringen ausschließlich in geschlossenen Zirkeln Prestige. Akzeptierten, kommerziellen Standarts und der Programmatik nach, werden Spieler und Trainer für Managerjahresgehälter gehandelt, bei aber vielfältig motiviertem Mißerfolg, alleinverantwortlich gefeuert und Vereine an den Börsen verschoben : Alltagswelt in durchschnittlicher Wochenendaktion.

Das fiskalische Interesse rührt sich an Glücksspiel und anders Besteuerbarem.

VW, Jägermeister, Ferrari, emblematisch, mit allem Käuflichen auf Spielerbekleidungen, Banden und in Fanzines, verzeichnet. In den letztvergangenen Jahrzehnten expandierte das Geschehen zu einem realen Wirtschaftsfaktor aus Produktionssektor, Handelsstrategemen und Sendelizenzen. Über die TV-Scheibe & 3w, erreicht die Struktur mit schleichender Verbreitung aller minderen Werte und

Einstellungen, jeden hintersten Weiler und wird, vielleicht daher, gern seitens weniger Informierter, für sozial-integrativ gelobt.

Wahrheitsgemäßer Reflektierende schweigen, vorteilsbefangen, an diesen Stellen – Kritik wird nicht zu oft gehört und weniger kritischen Erklärungsversuche rekurren hilflos auf den Begriff des seinerseits noch gegenwärtigen Sklavenhandel.

Tribünen brechen ein, Afficionados treten sich in Panik hin und wieder tot, Recyclingprodukte fliegen mit Bewußtsein, strafen wollend, auf Spieler & andere Zuschauer, bestochen und geschossen wird. Es soll das Geschehen auch Ausgang rechtsradikaler Gruppierungen und Zirkel sein.

Die gesamte Struktur steht wie unter einer kontrovers tabuierten Reflektionsbegrenzung : zugunsten strikter Forcierung aller niederen > Reflexe < . Denn alle kulturelle, schöpferische, künstlerische, soziale und andere menschliche Tätigkeit, geschieht, mit & ohne Vermittlung differenzierter Lernprozesse: am taktil-akust.-opt.- reflektorischen und interpretatorischen Sensorium: dem cerebral organisierten **>Reflektionprozess<** [zugegebenermaßen: sind allenthalben so zu beschreibende, neuronale Reflexe hierbei von Bedeutung], unter vorwiegendem Gebrauch **vorderer Extremitäten**, wesentlich und diskursiv-verkürzt : mimetisch . . . hingegen verlagert dies “Spiel“[anders, weitere] : sich herausgebildet habende, wie primär menschliche Weisen, die höherer Primaten, sowie einiger Mammalia, durch funktional gesetztes Berührungsverbot, mit eingeräumten Ausnahmen, auf **untere / hintere Extremitäten**, zu deren vorwiegender Steuerung der Spinalnerv [in archaischer Röhre], mit Reflexbogen – erstmal unter Umgehung cerebraler Aktivitäten – schon taugte : vorrangig der medial – prominenten 'Protagonisten', in Folge dsgl. aber der, durch ihrerseits – Informations- und Vermittlungsdefiziten wegen - zumeist nicht aufzulösender, identifikatorischer Prozesse, orientierungsmäßig Gebannten. Vorwiegend reduktionistischer >Reflexologie< korrespondieren, wie analog & formal, viele gesellschaftliche Bereiche einfacher Strukturierung: deren Organisation hierdurch hinreichend gewährleistet, auch der kommerzialisierten Freizeit. Alle entwickelteren geistigen = psychophysischen Erfordernisse und Umsetzungen entschwinden zum Reflex, unter unverschämter, repressiver normativer Insistenz. Einige der Helden bekreuzigen sich medial auch vor und nach der Auseinandersetzung öffentlich . . .

Eine rituell-fetischistische Aggressionskompensation: gruppenspezifischen Accord's, mit aber kumulativem Effekt: ein für normal bezeichnet & ausgegebenes, daher so wahrzunehmen vorgegebenes >KAMPFMOTIV<, mutet an, wie einer Hitlerschrift entsprungen : “Kommerzialisierung und Verwaltung der Freizeit“, bereits ein fascistisches Vorhaben. Sport – wesentlich, ein “kollektivierend-gleichschaltenden“ Anliegen der SA der NSDAP. Hier ragen mit dem ns-affilierten E. Brundage für das Olympische Komitee und Sepp Herberger, Funktionär nationalen Fußballs nach 1945, ns Kontinuitäten in die 50- /70-Jahre .

Ein weiteres Motiv : Standortfixierung, Lokalpatriotismus, Nationalismus, Sklavengeschäfte, unter allgemein, stützender Stärkung des kommerziellen Sektors – mittels einzig sinnstiftenden Inhalten : Werbung & Orientierung auf Akzeptanz, brutal-konkurrenzer Kampfformen, wie der, zur allgem. Adaption einfachster o/1-alternativer Regelsysteme, mit immantenter Aufforderungen zu Regelbruch & Unwahrhaftigkeit, geringen Vorteilsgewinns wegen und wie selektiv, für eine “große Zahl“ Nur : je höhere Komplexität nähert sich dem sog. Realen, diskursiv, um so mehr an.

Einer seltsam entfremdeten sozialen Dingwelt, mit der des Zwangs zum sozialem Aufstieg, entspricht das konnotative Wertungssystem, medienvermittelt unter journaillistischem Zweck: Werbung. Schnelle Autos, frisierte Starletts, Geschichten, wenig Intellektualität, viel leeres Gerede, diese Form kostentreibende Ressourcenvernichtung, bunt kaschiert aufbereitet, zu rationalisieren und zu verbreiten.

Die Stadien an den Stadträndern erfordern auf Durchschnitte und das Allgemeine ausgerichtete Mittel der Mobilität, Bedingungen städtischer Infrastruktur, nach den hierarchisierenden

Vorgaben der Automobilisierungsindustrie korreliert : dem diskursiv, dsgl. aus der Kritik im wesentlichen eliminierten System > Fordismus < [Spät-, Post-, Neo-, &c.] / korrespondierend und eine Ergänzung in der weiteren derartigen Praxis >Automobilisport<, findend.

Theoretischen Setzungen nach : nur und ausschließlich der Verkaufsförderung des Produkts dienend: kontextueller “actus purus“ : schließlich aber, haben Fußball- & Automobilisport nichts miteinander zu tun.

Bereits der Gewinn der FB-Weltmeisterschaft 1954 / Bern : habe einen Ruf nach “nationaler Wiedergeburt“ befriedigen können, lautete eine angebrachte kritische Fragestellung : nie richtig verklungen, wird der nunmehr seit geraumer Zeit und forsch, erneut vernommen, wie bereits - vorauslaufendem Gehorsam nach – zu projektierende ökonomische Effekte der Tourismus-, Hotel- und Gaststättenbranche, mit sekundären, avisiert und vermittelt werden, als nationale Lösung der mondialen Gesamtkrise : Sancta Simplicitas !

Am Schluß, dsgl. aber auch wie anfänglich motivierend, soll an dieser Stelle das einzige Zitat zum Stichwort : “Fußball“ das die Schriften : Th.W. Adornos / T. 1.- 10. / ausweisen, nicht verschwiegen werden :

...

Die Entmythologisierung der Sprache schlägt, als Element des gesamten Aufklärungsprozesses, in Magie zurück. Unterschieden voneinander und unablässig waren Wort und Gehalt einander gesellt. Begriffe wie Wehmut, Geschichte, ja : das Leben, wurden im Wort erkannt, das sie heraushob und bewahrte. Seine Gestalt konstituierte und spiegelte sie zugleich. Die entschlossene Trennung, die den Wortlauf als zufällig und die Zuordnung zum Gegenstand als willkürlich erklärt, räumt mit der abergläubischen Vermischung von Wort und Sache auf. Was an einer festgelegten Buchstabenfolge über die Korrelation zum Ereignis hinausgeht, wird als unklar und als Wortmetaphysik verbannt. Damit aber wird das Wort, das nur noch bezeichnen und nichts mehr bedeuten darf, so auf die Sache fixiert, daß es zur Formel erstarrt. Das betrifft gleichermaßen Sprache und Gegenstand. Anstatt den Gegenstand zur Erfahrung zu bringen, exponiert ihn das gereinigte Wort als Fall eines abstrakten Moments, und alles andere, durch den Zwang zu unbarmherziger Deutlichkeit vom Ausdruck abgeschnitten, den es nicht mehr gibt, verkümmert damit auch in der Realität. Der Linksaußen beim Fußball, das Schwarzhemd, der Hitlerjunge und ihresgleichen sind nichts mehr als das, was sie heißen. Hatte das Wort vor seiner Rationalisierung mit der Sehnsucht auch die Lüge entfesselt, so ist das rationalisierte zur Zwangsjacke geworden für die Sehnsucht mehr noch als für die Lüge. Die Blindheit und Stummheit der Daten, auf welche der Positivismus die Welt reduziert, geht auf die Sprache selber über, die sich auf die Registrierung jener Daten beschränkt. So werden die Bezeichnungen selbst undurchdringlich, sie erhalten eine Schlagkraft, eine Gewalt der Adhäsion und Abstoßung, die sie ihrem extremen Gegensatz, den Zaubersprüchen, ähnlich macht. Sie wirken wieder als eine Art von Praktiken, sei es, daß der Name der Diva im Studio nach statistischer Erfahrung kombiniert wird, sei es, daß man die Wohlfahrtsregierung durch tabuierende Namen wie Bürokraten und Intellektuelle bannt, sei es, daß sich die Gemeinheit durch den Landesnamen feilt. Der Name überhaupt, an den Magie vornehmlich sich knüpft, unterliegt heute einer chemischen Veränderung. Er verwandelt sich in willkürliche und handhabbare Bezeichnungen, deren Wirkkraft nun zwar berechenbar, aber gerade darum ebenso eigenmächtig ist, wie die des archaischen. Vornamen, die archaischen Überbleibsel, hat man auf die Höhe der Zeit gebracht, indem man sie entweder zu Reklamemarken stilisierte - bei den Filmstars sind auch die Nachnamen Vornamen - oder kollektiv standardisierte ...

[Band 3: Dialektik der Aufklärung : Kulturindustrie . Aufklärung als Massenbetrug.
Theoder W. Adorno : Gesammelte Schriften, S. 1394 sq. (vgl. GS 3, S. 187-188)]

Zur anstehenden Fußballweltmeisterschaft traf in der vergangenen Woche Innenminister W. Schäuble mit seinem bayerischen Amtskollegen W. Beckstein zusammen, gemeinsam zu überlegen, ob, und wenn wohl wie, zum “Schutz“ der Spiele und der Bevölkerung vor Terrorismus, Bundeswehr im Inneren einzusetzen sei, ohne Anwendung bereits seit 1968 bestehender “Notstandsverordnungen“, vielleicht. Dies erschien Anlass genug, die für Bayern

als ehemalige NSDAP - &/oder –Gliederungsmitglieder der NSDAP aufgefundenen unter den Landtagsabgeordneten, hier, aus Arbeitsmaterialien, in einer so unvollständigen, wie vorläufigen Fassung, ans Licht zu stellen. Zu befürchten könnte weiteres Brechen grundgesetzlicher Garantien, mit deren > fortschreitend, verdeckten Auflösung < sein. Geschehen bereits, unter repressiver, Kritik blockierender Mystifikationen bei der Beteiligung der BRD an den kriegerischen Aktivitäten im jetzigen Kosovo-Protectorat, mittels der vulgären “gegen Auschwitz“- Begründung zumal auf Seiten der Kräfte, die bereits während der Besetzung der Region durch den NS-Fascismus, dem ‘Verbündete’ darstellten dsgl. für die KL- Lösungen [V. Dedijer, Jasenovac - d. jugoslaw. Auschwitz u.d. Vatikan, serb. ’87, dt. ’88] , bis zum Krieg im mittleren Osten und der Teilnahme, aber nur ein Bißchen, daran, bereits seitens einer **ROT -Grünen** Regierung. Befürchtet werden kann auch, wie einer erstmal widerlegten Ankündigung nach, weiterer, Kriegseintritt, ökonomischen Erfordernissen halber : Schaffung neuer, inländischer Arbeitsplätze bei Staatsverwaltung und Militär, wie zur Krisenlösung im Automobilsektor & anderen, wegen, erschiene hier eine zu erwarten mögliche Plausibilisierungsstrategie.

Inzwischen verlautet und wird berichtet, ein Kontingent von nur um 2.000 Soldaten im Inneren eingesetzt, mit Protektiven- aber keinen Polizeiaufgaben (vide : “RFSS & Führer der dt. Polizei“ / m. l. c., mit der Description nachmaligen Scenario’s : “**Gestapo- und SSFührer kommandieren die westdeutsche Polizei / Eine Dokumentation über 250 leitende Polizeioffiziere Westdeutschlands / Ausschuß für Deutsche Einheit / Berlin, 1961**), eingesetzt, verstoße keineswegs gegen irgendwelche grundgesetzlichen Regelsysteme .

Weitere und andere Motive mehr, des aktuellen, wie bereits vollzogenen gesellschaftlichen Wandels, weisen in ähnliche Richtungen : effizienter und virulenter, auch “weil“ zu beheben versäumter, fascistoider Residuen, direkter Art, wie vermittelter .

Berlin, 10. / 12. Februar 2006 / © Helmut Gewalt
helmut_gewalt@yahoo.de

-
- 1.) **Arnold, Friedrich, Dr.** 17.05.1912 / Marienbad, 6.663.031[Ausschl.]1. 11. 1938[‘42]
 - 2) **Allwein, Max** 18.12.1904 / PK & NSDAP-Mtgl.-Liste 1919/’20
 - 3) **Bachmann, Georg** 06.12.1885 8.044.448 v. 01.07.’40
 - 4) **Bachmann, Walter** 08.11.1923, **Verweis : SS-Akte, n. eig. Angaben**
 - 5) **Bäntele, Georg** 23.09.1993 / Frankenhofen / 3.133.774 v. 01.05.’33
 - 6) **Bauer, Georg** 29.06.1885 5.520.042 v. 01.05.’37
 - 7) **Bauer, Georg** 20.10.1917 6.811.319 v. 01.11.’38
 - 8) **Bauerisen, Fritz** 19.02.1927 9.718.608 v. 20.04.’44
 - 9) **Bauerreiß, Hans** 28.03.1908 8.267.074 v. 01.07.’41
 - 10) **Baumann, Georg** 15.03.1878 3.618.453 v. 01.05.’35
 - 11) **Baumann, Wilhelm** 22.12.1925 9.616.198 v. 20.04.’43
 - 12) **Bayer, Karl** 17.02.1925 / Karbach 9.522.715 20. April 1942
 - 13) **Bayerl, Dr.,Alfons** 27.12.1923 / Haid- Verweis auf 31 XX/ :[K]
 - 14) **Becher, Walter** 01.12.1912 895.129 / 6.588.113 v. 28.10.’39 / 12.12.’31
 - 15) **Billinger, Stefan** 02.02.1897 946.145 / 5.897.391 v. 01.05.’37 / 01.02.’32
 - 16) **Blasy, Adalbert** 16.02.1912 4.850.199 v. 01.05.’37 * & spezif. Datei
 - 17) **Böhm, Edmund** 25.02.1898 6.896.464 v. 01.11.’38
 - 18) **Böhm, Fritz** 22.02.1920 / Jägerndorf 6.672.590 v. 01.11.’38
 - 19) **Bothner, Max** 01.07.1909 / Whg.: M. 7.791.795 v. 01.02.’40
 - 20) **Daum, Rudi** 07.01.1925 / OG Stockheim/ 9.340.971 v. 20.04.’43
 - 21) **Deiningner, Gottfried / Wörishofen, 11.09.1898 / Pol.Reserv. 7.984.049 v. 01.04.’40**
Deiningner, Gottfried / Haftentlassung 34 - 11. 09. 1898 - wg. Brandstiftungsverdacht / Warnkarte
 - 22) **Dotzauer, Josef** 04.09.1900 6.752.359 v. 01.11.’38 / **W-SS**
 - 23) **Drachsler, Hans Ferd.** 10.03.1916 6.454.675 1. 11.1938
 - 24) **Eberle, Rudolf** 24.04.1925 9.419.562 v. 20.04.’43

25) Eckhardt, Dr. Walther	[23.06 / .03.1906 - ?]	2.393.809	v. 01.05.'33
26) Engel, Albert	05.11.1891	3.624.774	v. 01.05.'35
27) Engelhardt, Karl Theodor	05.03.1926	9.809.993	v. 20.04.'44
28) Ernst, Xaver	03.10.1902	3.447.196	v. 01.05.'33
29) Erzum, Egon	22.09.1900 / ggn.: '04	8.667.521	v. 01.11.'41}
Erzum, Egon, Dr.	22.09.1906	8.667.521	1. Nov. 1941
Vorbehaltl. Verifizierung : * Prökuls/n - Memel			
30) Flath, Fritz, Dr.	28.01.1917	FDP	6-9
31) Friedrich, Hans	04.01.1909 / Hamburg	2.337.564	1. 05. 1933
32) Gaksch, Franz	26.06.1904 / Lokrau Sug.-L.,	6.751.175	1. 11. 1938
33) Geiser, Martin	29.10.1925 / Kaufbeuren,	9.366.725	20. April 1943
34) Gegenwarth, Richard	10.04.1894	1.396.974	v. 01.10.1932
35) Gertler, Rudolf / Sud.-L.	12.07.1893 / Warnsdorf,	6.688.012	1. 11. 1938
36) Goppel, Alfons Dr/StaW.	01.10.1905 / Rgbg.	5.495.933	v. 01.05.1937
37) Greib, Karl	05.09.1899	CSU	2-4
38) Gretschmann, Josef / Karl	, 13.02.1914	CSU	4,5
39) Guthsmuths, Dr., Willi / Berlin-	13.11.1901 / -Reinickendorf,	359.504	1. Nov. 1930 / SA
40) Haisch, Andreas	03.08.1901	5.135.025	v. 01.05.1937
41) Hanauer, Rudolf / Mellrichstadt,	04.03.1908	5.016.595	1. 5. 1937
42) Hauffe, Herbert /	18. 02. 1914 / SS-Oscha. - im SS.-Hauptamt		
43) Heiden, Leonhard	24.10.1919 / * Nürnberg - Kfm. Angest.	6.944.442	v. 01.09.1938
44) Heigl, Ludwig	12.04.1895	2.660.439	v. 01.05.1933
45) Held, Philipp Dr.	02.12.1911 / Rgbg.	7.325.892	v. 01.12.1939
46) Hemmerlein, Georg	15.11.1913	4.589.853	1.05.1937
47) Herrmann, Hans	26.01.1889 / Rgbg.	3.613.732	1. 5. 1935
48) Herrmannsdörfer, Benno	20.03.1916 / Altötting	7.023.239	1. Nov.1938
49) Heydte, Friedrich August Freih. v. d. ,	Dr / .30. 03. 1907, M., 2.134.193	1.5.'33	REM / 3.3.37
50) Hochleitner, Anton	05.12.1927 / OG München	9.826.530	v. 20.04.1944
51) Höllerer, Johann	02.11.1898 / Reichenbach,	3.644.302	1. 05.1935
52) Höllerer, Julius	05.12.1903 / SA : 1923 / NSFK-Sturm / Rückwanderer 1941/ [≠31/32XX]		
53) Humbs, Manfred	26.03.1926	9.839.063	20. April 1944
54) Jüngling, Dr., Max Josef	07.05.1903	8.063.699	1. Juli 1940
55) Junker, Heinrich	30.08.1911	6.019.017	1. Mai 1937
56) Kahler, Otto	09.08.1920	7.005.659	1. Sep.1938
57) Kaps, Peter	07.08.1917	6.050.832	v. 01.12.1937
58) Kastner, Josef	Whg.: 14.03.1904 / Marktredwitz	4.090.252	1. Mai 1937
59) Keller, Wilfried, Dr., * Prag,	17.10.1918 / Trauenau, Sud.-L.	6.637.818	1. 11. 1938
60) Kerber, Ferdinand	05. 08. 1909 / O-Staufen	573.951	1. Jul. 1931
61) Klammt, Karl / * Friedrichs-	04.02.1912 / -walde, Schles.	844.891	1. 1. 1932
62) Klings, Jochen, Dr.	02. 06. 1924 / Ludwigstal-O.- Schles.,	9.623.809	20. April 1943
63) Köglspenger, Karl	22. 12.1899 / Breslau, Whg.: Berlin,	4.359.209	1.5.37
64) Kotschenreuther, Egid	20. 10. 1902 / Stadtsteinach,	2.538.561	1.5.33
65) Kolarczyk, Dr. Reinhold,	03.02.1906 / Nikolai / Schles.,	2.665.193	1. 5. 1933
66) Kubitzka, Werner	05. 02. 1919 / Breslau	3.933.370	1. Juni 1937
67) Krauß, Georg	23.08.1915 / Langenzenn,	3.053.062	1. Dez. 1934
68) Kreussel, Alfons	07.04.1910 / * Nürnberg	1.006.841	v. 01.03.1931
69) Lanzinger, Michael	21.04. 1901 / 771.637-1.12.'31 & 3.664.951		v. 01.05.1935
Lanzinger, Michael	21. 01. 1901 / Hagenhöfen		
70) Lang, Karl / * Brenntenberg,	09.09.1920 / OG - M.,	7.269.660	1. Nov. 1939
71) Lang, Raimund	11.09.1895 / Oberammerg.,	1.274.403	1. 8. 1932
72) Lauerbach, Erwin	09.09.1925 / Niederwerrn,	9.522.458	20. April 1943
73) Lechner, Ewald	03. 05. 1926 / Passau	9.697.118	20. April 1944
74) Lechner, Hans	19. 08. 1883 / Oberndorf,	3.655.004	/1. 5.35 / OG Pommerfldn
75) Leichtle, Ludwig	22.02.1908	2.249.521	v. 01.05.1933
76) Lettenbauer, Adolf	24. 09. 1923 / Wemding	8.672.207	01.09.1941
77) Leupold, Walter	26. 07. 1913 / Gefrees-Ofr.	3.595.657	01.01.1935
78) Lippert, Franz Dr.	12.04.1900	1.274.646	v. 01.08.1932
79) Loher, Gottfried /	07. 06. 1914 / Stubenberg,	3.635.750	/1.5.'35 [ruhende Mtgl. v. 10.36-12.38
80) Lorenz, Johannes	13. 10. 1901 / Teschen, Sudlnd. /	6.668.397	1.11.'38
81) Mack, Georg	15.05.1899	3.690.180	v. 01.08. '35
82) Magerl, Franz	01. 12. 1913 / O-traubling	4.277.112	1.5.'37
83) Meitinger, Dr. Franz-Xvr,	10. 05. 1905 / Ried	1.724.933	1.5.'33

84) Mergler, Emil 21. 08. 1897 / Sulzheim, 3.439.978 31.10.'38

85) ---- gelöscht ----

86) Möslein, Siegfried 01.07.1927 / NSDAP Aufnahmeantrag HJ / 1.1.44 {O. 6o7 Li. 5416}

87) Müller, Christian 12. 08. 1900 / Langenau OG Tettau, 3.994.328 1.5.37

88) Müller, Richard 31. 03. 1920 / T.Schmelzthal Sudlnd / 6.481.680 1.12.'38

89) Narr, Eva 20. 12. 1910 / **NS-Frauenschaft** – 2.628.708 v. 01.09. 18939

90) Niedermayer, Josef, [20.4.'44] / 01. 06. 1926 /*Viechtach, 9.781.896 / OG Simbach, Bayreuth

91) Neuburger, Ambros, 10.11.1925 / Bay. 9.521.237 20.04.1943

92) Oberländer, Theodor, Prof. 01.05.1905 / Meiningen / 2.331.552 / 01.05.1933 [Teiln.D.H.P.]/MdB

93) Oeckler, Dr. Georg 29. 01. 1918 /*Langquaid / 8.285.126 1. Apr. 1941

94) Pöhlmann, Dr. Siegfried 11. 07. 1923 / Pocking 8.592.690 / 1. Apr. 1941 / Rgbg.

95) Popp, Hans 28.02.1909 / OG. - Roth 2.292.676 1. Mai 1933 / **SS**

96) Praml, Heinrich 10. 07. 1912 / Obnanschießing, 2.531.896 1.5.33

97) Prochazka, Herbert 23.08.1923 /* 23 8.639.743 1. Sept. 1941

98) Praml, Heinrich 10.07.1912 2.531.896 1. 05. 1933

99) Probst, Dr. Maria, 01.07.1902, M. / **NS-Frauenschaft**, 30.9.'35 / Frank.-Oder

100) Puls, Hans ; Beamter 07.11.1900 / Jglau 7.073.604 1. 04. 1939

101) Puntsch, Eberhard, Dr. 07. 05. 1926 / Dresden 9.990.869 20. Apr. 1944

102) Raß, Dr., Hans 13. 06. 1911 / Riedenburg, 3.618.561 1.5.35

103) Reichl, Josef 06. 07. 1907 / Schaltdorf, 3.650.269 1.5.35

104) Richter, Rudi Dr. 16.09.1927 9.740.777 v. 16. 09.1927

105) Rosa, Erich 18.01.1901 4.516.546 1. 05. 1937 / ? Gliederg.?

106) Roßkopf, Rudolf / Bertolds-16.04.1925/-heim, 9.529.706 20. April 1943

107) Rost, Sieghard, Dr. /*Woldisch, 07.11.1921/Pom., 7.157.295 1. 09. 1939

108) Roth, Ernst / * Marienbad, 01.06.1906 6.800.699 1. 11. 1938

109) Rothhammer, Josef /* Rgbg. 27.11.1908 6.061.526 1. 05. 1937

110) Ruttmann, Josef /* Zirndorf, 01.09.1922 8.558.791 1. Sept. 1941

111) Saukel, Egid 03.02.1900 3.434.331 v. 01.05.1933

112) Schäfer, Karl 12.08.1912 3.166.367 v. 01.05.1933

113) Schäffer, Alfons 27. 07. 1923/ Niederwinkling, 8.688.403, 1. Sept. 1941

114) Schaller, Gabriel 20. 12. 1912 / Whg. Etzenhausen OG Dachau

115) Schedl, Dr., Otto 10. 12. 1912 / Binzing / Whg. Rgbg., 6.075.185, 1. Okt. 1937

116) Schier, Herbert Dr. 13.01.1897 6.693. 237 v. 01.11.1938

117) Schlichtinger, Rudolf 08.04.1915 / Rgbg. 6.994.632 Nov.1938

118) Schmid, Karl -verifik.: [D/DT]- 20.09.1883 / Jettingen / “ Warnungskarte “

119) Schmitt, Philipp 28.01.1910 6.074.119 v. 01.05.1937

120) Schneider, Wilhelm 19.06.1915 / München, 5.094.675 1. Mai. 1937

121) Schneier, Heinrich 21.12.1925 / Zeil, 9.582.492 20. Apr. 1943

122) Schönecker, Dr., Ludwig 16.04.1905 / Bechhofen, 03.176.202 1. 05. 1933

123) Schönhuber, Wilhelm 27.01.1902 / 160.046 & 5.676.959 1. Nov. 1929 & 29.5.1937

124) Schreiner, Karl 14. 04. 1911 / Ujest Sud.-Lnd 6.759.516 1. 11. 1938

125) Scholl, Georg 07.10.1919 4.813.784 1. Sept. 1937

126) Schubert, Dr., Karl / * Eger, 03.04.1905 6.490.459 1. 12. 1936 (Gliederg.?)

127) Schuster, Georg / Hohenau, 11.08.1903 7.351.700 1. Jan. 1940

128) Schwab, Georg 16.04.1901 4.096.432 v. 01.05.1937

129) Schweiger, Martin, Dr. 05. 02. 1911/Göggingen 6.008.277 1. Jan 1938

130) Seibert, Hans 17.10.1913 1.665.746 v. 01.04.1933

131) Seidl, Dr., Alfred 30. 01. 1911 / München 4.590.472

132) Seifert, Franz [Peter] 15. 08. 1915 / Kladrau / Sud.-Lnd., 6.719.583 1.11.'38

133) Sichler, Franz 20. 03. 1909 / Schwandorf, 8.265.127 1. Apr. 1941

134.) Simm, Hermann 05. 09. 1906 / Kukan - Sud.-Lnd, 6.789.118 1.11.38

135) Sornik, Dr., Paul 26. 04. 1900 / Myslowitz / O-Schlesien / 8.480.483 1.1.41

136) Stain, Walter, {HJ-Führer}, 27. 12. 1916 / Prag/OG Neuern, 6.879.117 1.11.38

137) Stamm, Nikolaus [NS:] 14. / 15.02.1915 / Schney / 6.066.351 1.12.37

138) Stang, Georg 20. 02. 1880 / 1.321.694 v. Dez. 32

139) Steuer, Wolfgang 12. 04. 1915 / Limburgerhof / Who. M., 4.820.893, 1.5.37

140) Stücklen, Richard [K] 20. 08. 1916

141) Sturm, Wilhelm, Dr. 01.05.1889 3.108.164 1. 05. 1933

142) Ullrich, Ernst 16.10.1900 6.647.234 1. 11. 1939

143) Vilgertshofer, Lorenz 27.01.1900 7.572.861 1. 04. 1940

144) Wachter, Winfried 05.10.1921 7.697.105 1. Sep. 1940

145) Wagner, Richard 21.02.1914 6.891.997 1. 11. 1938

146) Wagner, Rudolf, Dr. [18.7.]/17.07.1911/ Duliby /Galizien 8.783.223			o. D
147) Walch, Ludwig /*Tutz	21.12.1895	8. 531.829	1. April 1940
148) Winkler, Karl	10. 07.1909/ Sulzbach, 3629.670		/ 1.5.35
149) Winkler, Wilhelm	30. 05. 1908	3.629.672	1.5. 35
150) Weggartner, Albert	21.09.1903 / Pellering,	5.357.930	1.5.37
151) Welsch, Louis	14. 04. 1914 / Mönchsberg /	6.073.328	
152) Werner, Hans	15. 11.1912 / Unteraich,	5.155.773 / O-Plz.,	1.5.37
153) Zeitler, Erich	20.02.1921	7.947.467	1. 04. 1940
154) Ziegler, Franz	23. 06. 1899 / Antrag		
155) Ziegler, Paul / * Nürnberg.	03.02.1892	2.614.500	1. 05. 1933
156) Zimmerer, Wilhelm / Rosslau,	11.06.1884		WARNKARTE

Nachrecherchierte :

157) Altenhöfer, Ludwig	08.12.1921	/ PK A 43
158) Beier, Franz	24.09.1898	/ PK A 166
159) Diethel, Paul	26.06.1925	/ PK B 317 - 1339
160) Endemann, Christian	03.01.1885	/ Schutzhaft A 214
161) Fendt, Georg	19.05.1926	/ PK C 162 - 1233
162) Fribl, Anton	23.05.1889	/ PK C 298 – 23. 2. 1889
163) Fuchs, Johann	21.05.1912	/ PK C 343
164) Gradl, J. B.	25. 03. 1904	/ RK I 141
165) Hugg, Pius	16.05.1905	/ PK E 16
166) Hille, Arnold, Dr.	18.08.1892	/ PK E 211
167) Hofer, Julius	04.03.1890	/ DS A 218
168) Huth, Friedrich	19.11.1892	/ PK F 99
169) Karl, Hans	07.08.1890	/ PK F 282
170) Klessinger, Josef	31.07.1915	/ PK G 20
171) Kiene, Josef	28.05.1895	/ DS A 220 [Schutzhaft]
172) Korff, Dr. Wilhelm,	23.09.1901	/ PK I 296
173) Krinner, Ida	09.11.1926	/ Lisa : PK G 295
174) Kroth, Karl August, Dr.	*1893	? / PK G 315
175) Kübler, Konrad	15.05.1884	/ DS A 233 - Schutzhaft
176) Kunath, Hans	26.03.1899	/ PK G 384
177) Laforet, Dr., Wilhelm	19.11.1877	/ DS B 78 – Reichstatthalter in Bay.
178) Leupoldt, Richard	18.11.1907	/ PK H 117
179) Linnert, Dr. Fritz	28.01.1885	/ PK H 162
180) Lipp, Georg	15.04.1904	/ PK H 166
181) Loritz, Alfred	*1902, München	/ DS A 224 / Schutzhaft
182) Melchner, August	*1899 / 2. 11	/ PK I 29
183) Merkt, Hans, Dr.	05.06.1915	/ PK I 47
184) Meyer, Ludwig (1.)	11.05.1925	/ Signatur ergänzen
185) Müller-Hahl, Bernhard	31.03.1918	/ PK I 215
186) Neundorfer, Joseph	21.11.1901	/ PK I 290
187) Op den Orth, Franz	28.11.1902	/ PK I 428
188) Pfeiffer, Anton, Dr.	07.04.1888	/ PK J 66 - 7
189) Rabenstein, Ernst	03.03.1903	/ PK J 242
190) Rudolph, Ludwig Ritter von	25.06.1890	/ PK K 89
191) Schwalber, Dr. Joseph	19.03.1902	/ PK L 147
192) Sittig, Georg	07.09.1896	/ PK L 299
193) Strathmann, Hermann, Dr.	30.08.1882	/ DS B 42
194) Strauß, Dr. Franz Josef,	06.09.1915	/ DS B 105 / Ernennng /Ostr. – F.X.v.Epp.
195) Strobl, Josef	30.01.1887	/ PK M 74
196) Strohmayer, Alois	30.08.1908	/ PK M 80
197) Vogtherr, Ernst, Dr.	18.09.1902	/ PK S 56

198) Wilhelm, Franz	12.08.1894	/ PK T 102
199) Ziegler, Siegfried, Dr.	02.02.1902	/ R[S]K I 632
200) Zitzler, Georg	08.12.1903	/ PK U 151